Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Neue Schweizer Rundschau**

Band (Jahr): **- (1931)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hauptsitz: Bahnhofstr. 32

Aktiengesellschaft

LEU & Co. ZÜRICH

Gegründet 1755

Handels- und Hypothekenbank

Depositenkassen in Zürich
Heimplatz – Leonhardsplatz – Industriequartier
Filiale Stäfa – Depositenkasse Richterswil

Wir besorgen

Bankgeschäfte jeder Art

Soeben erschienen:

Julius Schmidhauser

Die Schweiz im Schicksal der Demokratie

Vortrag, gehalten vor der Studentenschaft

Preis Fr. 1.—

Erste Urteile:

Felix Moeschlin: Man kann manche Schweizergeschichte lesen und danach doch im Dunkeln schweben über das, was schweizerische Demokratie ausmacht. Umso dankbarer muß man sein, wenn man aus berufenem Munde eine Darstellung unseres Werdens vernimmt, die zugleich den Weg in die Zukunft deutlich macht. Eine solche Darstellung gab kürzlich Dr. J. Schmidhauser, Zürich, in einem Vortrage . . . betitelt: „Die Schweiz im Schicksal der Demokratie".

Prof. Emil Brunner: Ich habe noch nie etwas gelesen, das mich über die politische Aufgabe der Schweiz so belehrt hat.

Leonhard Ragaz: Hier ist nun wirklich tiefes, bahnbrechendes, schweizerisches Denken, das doch gerade als solches, kein nur schweizerisches ist. Schmidhauser ist Berater der Studenten, diese können also bei ihm schweizerische Führung haben.

Bruno Goetz: Den Schmidhauserschen Vortrag finde ich nicht nur außerordentlich, ich halte ihn für eine der tiefsinnigsten und klarsten politischen Aeußerungen der ganzen letzten Jahre.

VERLAG DR. H. GIRSBERGER & CIE., ZÜRICH

Ein großer Romanerfolg

Cuno Hofer

Meine Geschichte und die meiner Gäste

524 Seiten
Geheftet RM 7.—, Leinen RM 10.—

„*Neue Zürcher Zeitung*": „. . . Zeitferner Wortklang liegt über jeder Seite. Es ist ein Märchen aus der Wirklichkeit."

„*Berliner Tageblatt*": „. . . Außerordentlich stark, eine zeitlose Vision, unantastbar in der lyrischen Reinheit der Sprache, bezaubernd in der Gestaltung . . ."

„*Schaffhauser Intelligenzblatt*": „Das Ganze wirkt als Kunstwerk so stark, daß einen das Gefühl der Ehrfurcht verstummen läßt."

„*Gazetta Ticinese*": „Ein Werk, das nachdenklich stimmt und gestattet, *Cuno Hofer zu den genialsten zeitgenössischen Schriftstellern* der deutschen Sprache zu zählen."

„*Tribune de Genève*": „Zurückschauend scheint mir, als enthielten diese Seiten das ganze Leben, die ganze Menschheit . . . Ein gutes, ein schönes Buch und . . . *ein Meisterwerk.*"

AMALTHEA-VERLAG
ZÜRICH — LEIPZIG — WIEN